



DVR-Nr.: 0059749

GEMEINDEZEITUNG HOFKIRCHEN

P.b.b.
Erscheinungsort und Verlagspostamt:
4492 Hofkirchen im Traunkreis

17|2009-Dez

www.hofkirchen.info
gemeinde@hofkirchen-traunkreis.ooe.gv.at

Fröhliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

2010

wünschen Ihnen liebe Hofkirchnerinnen und Hofkirchner der Bürgermeister und die Bediensteten des Gemeindeamtes !



Aus dem Inhalt:

Knallerei im Ort - Information Biotonne	2
Der Bürgermeister am Wort Fair Trade	3
Aus dem Gemeinderat	4/5
Dr. Prühlinger - neue Ordinationszeiten	6
Winterdienst - Information	7
Helfen um zu lernen	8
Mobile-Juz - Infos an die Kids	9
Tipps & Termine	10
Das Rote Kreuz informiert	11
Blutspende-Information	12

**Amtliche Mitteilungen
der Gemeinde Hofkirchen**

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Hofkirchen im Traunkreis
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Lachmair

Knallerei im Ort - Information:

Nicht nur zu Silvester sondern auch unterm Jahr werden in Hofkirchen immer wieder Raketen, Schweizer Kracher und ähnliche pyrotechnische Waren der Klasse II abgefeuert.

Dementsprechend groß ist jedesmal die Flut der Klagen der Hofkirchner Bevölkerung. Gerade Kleinkinder, ältere und kranke Menschen sowie Haustiere leiden enorm unter der exzessiven Knallerei. Neben der unnötigen Lärmbelästigung kommt es zumindest am Silvestertag rund um den Abschussplatz noch zur Verschmutzung, die von den Verursachern nur selten beseitigt wird.

In unserem Ortsgebiet gibt es viele neue Eigenheime, die mit Kautschukfolien (speziell Pult- und Flachdächer) abgedeckt sind. Sollte - aus welchen Gründen auch immer - ein abgefeuerter Feuer-

werkskörper auf diesen Dächern landen und weiter abbrennen, ist mit einer immensen Beschädigung bzw. eventuellem Brandfall zu rechnen.

Nach dem OÖ. Jugendschutzgesetz dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse I (Feuerwerkscherzartikel) Personen unter 14 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden.

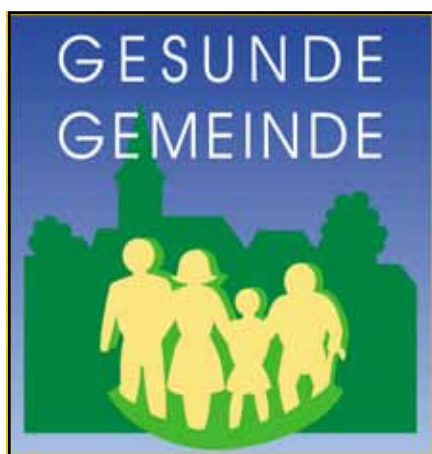
Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (dazu gehören vor allem Klein-Raketen bis zu 50 gr. und Schweizer Kracher) dürfen Personen unter 18 Jahren (!) nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden.

Sie werden darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse II nach dem



OÖ Polizeistrafgesetz und dem Pyrotechnikgesetz im Ortsgebiet zur Gänze verboten ist! Feuerwerkskörper der Klasse III und V sind überhaupt einer behördlichen (Bezirkshauptmannschaft) Bewilligung unterstellt.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft werden Sie gebeten, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Beschränken Sie – wenn unbedingt notwendig – die Knallerei auf ein Minimum. Die Nachbarn und Ihre Geldbörse werden Ihnen besonders dankbar sein !



VORBEUGEN UND HEILEN

Frau Andrea Bögl, MSc PT beginnt wieder mit ihrer bewährten **Wirbelsäulengymnastik**.

Kursbeginn ist am Donnerstag,

07. Jänner 2010,

von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindezentrum - Turnsaal.

Anmeldung bei Frau Neubauer (Telefon: 07225/7334)

GESUNDHEITSTURNEN

nach der Winterpause beginnt wieder mit Zeihsel Rosalinde

am Monag, **11. Jänner 2010,**

von 19.30 bis 20.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Ein Bewegungsmix aus Pilates-Wirbelsäule-Qi Gong und vertvollen Tipps für den Alltag machen diese Turnstunde interessant und abwechslungsreich.

Alle können mitmachen, wir beginnen langsam und steigern uns der Gruppe angepasst.

Biotonnen - Info:

Nach wie vor wird jedem Haushalt in Hofkirchen eine Biotonne angeboten. Die bäuerliche Kompostieranlage Wolförm führt im Sommer wöchentlich - und im Winter zweiwöchentlich - eine Hausabholung durch. Die Kosten dafür betragen derzeit jährlich EURO 58,11 (pro Abfuhr EURO 1,49 – 39 Entleerungen).

Wer sich für eine Biotonne interessiert, kann sich am Gemeindeamt (Telefon: 7272) erkundigen.

Sie können sich unter Umständen mit

dem Nachbarn (z.B. nur für Küchenabfälle) eine Biotonne teilen.

Jedem, der seinen Strauchschnitt kompostieren möchte, steht der Häckslers des Siedlervereines kostenlos zur Verfügung (nicht nur Mitgliedern des Siedlervereines). Der Häckslers kann bei der Familie Neudecker Hubert, Weichstettenstraße 6 (telefonische Voranmeldung 7348) ausgeliehen werden.

Jene Bürger, die bereits eine Biotonne haben, werden gebeten, diese einmal im Jahr mit heißem Wasser zu rein-

gen und vor der Befüllung mit Zeitungspapier auszulegen !



Bürgermeister Johann Lachmair

Ein Jahr geht wieder zu Ende,

Zeit, innezuhalten, sich über das Erreichte zu freuen.

Zeit, sich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Zeit, neue Energien für kommende Aufgaben zu sammeln !

Liebe Hofkirchnerinnen, Hofkirchner, liebe Jugend!

Ein Jahr geht wieder zu Ende. Obwohl ein Jahr immer die gleiche Zeitspanne aufweist, werden Jugendliche froh sein, wieder ein Jahr älter und den beruflichen Zielen näher gekommen zu sein; Erwachsene und vor allem Ältere werden sagen: Es ist zu schnell vergangen.

In der Weihnachtszeit machen wir uns wieder Gedanken über Geschenke für unsere Lieben. Die meisten von uns

sind in diesem alljährlichen Weihnachtsstress gefangen.

Spannen Sie doch aus - schenken Sie heuer einmal die bereits von mir angekündigten „Hofkirchen Nahversorger-Gutscheine“.

Oft weiß man ja eh schon gar nicht mehr, was man schenken soll.

Diese Gutscheine fördern die Nahversorger in unserem Ort und sind am Gemeindeamt, bei der Raiba, beim GH Pickl und beim Nah & Frisch erhältlich. Die Gutscheine sind in über 40 (!) Betrieben bzw. Institutionen in Hofkirchen einlösbar.

Somit wünsche ich allen, dass Sie beim heurigen Weihnachtsfest einige Stunden finden, in denen Sie sich auf das wahre Leben besinnen können.



Bgm. Johann Lachmair

Für das Jahr 2010 wünsche ich Ihnen Gesundheit und Erfolg und ersuche Sie, weiterhin durch Ihren persönlichen Beitrag unser Hofkirchen liebens- und lebenswert zu gestalten.

Für den gespendeten Christbaum, welcher den Kirchenplatz schmückt, möchte ich mich bei der Familie Steinkellner (Lindenweg) herzlich bedanken.

Euer Bürgermeister

Johann Lachmair

Gerechter Handel – Genießen mit gutem Gewissen



Kennen Sie dieses Siegel?

Wissen Sie, was es bedeutet?

Das Siegel kennzeichnet Waren, die aus der sog. Dritten Welt kommen und dort zu gerechte(re)n Bedingungen produziert werden.

Das heißt, die ProduzentInnen erhalten für ihre Arbeit einen Lohn, von dem sie leben können – einen fairen, gerechten Lohn. Das Gütesiegel garantiert die Einhaltung von sozialen Standards (z.B. keine Kinderarbeit, gesetzliche Mindestlöhne, Prämie für soziale Einrichtungen wie Krankenhäuser, Schulen etc.), wirtschaftlichen Standards (z.B. fixe Mindestpreise, Förderung kleinbäuerlicher Strukturen, direkter Handel, ...) und Umweltstandards (Schutz des Regenwaldes, Förderung von Bioanbau,

...). Genauere Informationen finden Sie unter www.fairtrade.at.

Wissen Sie, dass beispielsweise ein Fairtrade-Bauer für seine Banane 14 % des Preises bekommt, während ein herkömmlicher Bananenbauer nur 7 % des Bananenpreises erhält?

Produkte des Fairen Handels sind neben Bananen Kaffee, Tee, Kakao, Reis, Gewürze, Schokolade, Rohrzucker, handwerkliche Produkte, Schmuck und vieles mehr. Weltläden verkaufen ausschließlich fair gehandelte Waren, aber auch in vielen Lebensmittelgeschäften (z.B. Adeg, Billa, Bioläden, Hofer, Ma-

ximarkt, Merkur, Nah und Frisch, Spar, Unimarkt, Winkler Markt, Zielpunkt) und Drogerien sind ausgewählte Fairtrade-Waren erhältlich.

Diese Produkte zu kaufen, zu konsumieren, zu verschenken, bedeutet Menschen in ärmeren Ländern eine Chance zu geben, sich eigenständig ein lebenswertes Leben aufzubauen.

Es bedeutet aber auch, uns selber mit guten, hochwertigen Produkten zu versorgen. Genießen mit gutem Gewissen – machen Sie mit! Bauen wir gemeinsam an einer besseren Welt!

GEMEINSAM STATT EINSAM

Mittwoch, 20. Jänner 2010 ab 14.00 Uhr im Vereinsraum.

Auf Ihr Kommen freut sich die Nachbarschaftshilfe !

AMTSLEITER JOSEF SCHWÖDIAUER BERICHTET

Aus dem Gemeinderat:

Kann nun der geplante Handymast direkt im Ort doch nicht verhindert werden?

Zur Vorgeschichte: Ein Mobilfunkbetreiber hat beantragt, auf dem Dach eines Wohnhauses mitten im Ort eine Sendeanlage montieren zu wollen. Der Bürgermeister, erste Instanz in Bauangelegenheiten, hat den Antrag abgewiesen und auf die Bestimmungen im Flächenwidmungsplan verwiesen (vorsorglich wurden bei der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes dicht bebaute Siedlungsgebiete als Standorte für derartige Sendeanlagen ausgegrenzt). Gegen den Bescheid wurde berufen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Auch der Gemeinderat hat den Standpunkt des Bürgermeisters eingenommen und den Bescheid bestätigt, woraufhin Vorstellung beim Land erhoben wurde.

Die Beamten des Landes Oö. teilen die Ansichten von Bürgermeister und Gemeinderat nicht und haben den Bescheid aufgehoben. Nun ist wieder der Bürgermeister am Zug, allerdings mit der Auflage, dass er die Ansicht der Aufsichtsbehörde akzeptieren muss, es sei denn, es wird binnen 6 Wochen beim Verwaltungs- und/oder Verfassungsgerichtshof Beschwerde gegen die Entscheidung des Landes eingereicht.

Gemeindeseits wollen wir nichts unversucht lassen und haben daher einen Rechtsanwalt beauftragt. Dieser soll ausloten, ob die oberstgerichtliche Beschwerde Aussicht auf Erfolg hat. Sollte auch nur ein kleiner Hoffnungsschimmer bestehen, sehen wir uns veranlasst, diesen aufzugreifen und weiter zu verfolgen.

Es ist nämlich nicht einzusehen, dass wir eine Sendeanlage im dicht bebauten Siedlungsgebiet akzeptieren müssen, wenn alle anderen Betreiber auch im Bereich des Sportplatzes/Wasserturm ihre Anlagen montiert haben.

Leider räumen die gesetzlichen Bestimmungen der Gemeinde nur ein sehr eingeschränktes Mitspracherecht ein.

Voranschlag ausgeglichen

Der allgemeine Trend ist deutlich: Die Einnahmen der öffentlichen Hand sinken, weil durch die Wirtschaftskrise weniger Steuern eingenommen werden und folglich auch die Gemeinden über den Finanzausgleich weniger vom Steuerkuchen abbekommen.

Umgekehrt scheinen aber die Ausgaben ungebremst in die Höhe zu schnellen, was besonders bei den Pflichtausgaben erkennbar ist.

Durch die relativ niedrige Finanzkraft des Vorjahres und den Bevölkerungszuwachs sind unsere pro-Kopf-Einnahmen gesunken und wir kommen dadurch 2009 in den Genuss einer „Strukturhilfe für finanzschwache Gemeinden“ in Höhe € 275.000,-. Dadurch wird für dieses Jahr der Ausgleich ermöglicht. Für 2010 sieht es ähnlich aus:

Die erhöhten Ausgaben durch die zusätzlichen Kindergartengruppen (einschl. Krabbelstuben – und Hortgruppe) werden den Ausgleich erschweren. Vorausgesetzt das Kommunalsteueraufkommen bleibt annähernd gleich, die Aufteilung der Strukturhilfe erfolgt wie im Vorjahr und die Pflichtausgaben bewegen sich in veranschlagter Höhe, können wir trotz angespannter finanzieller Lage ausgleichen.

Ist der Ausgleich aus Sicht der Gemeinde überhaupt erstrebenswert? Die Antwort ist ein klares „Ja“! Gemeinden, die nicht ausgleichen können, müssen die Trinkwasser- und Kanalbenützungsgebühren um mind. 20 Cent höher auspreisen als „Nichtabgangsgemeinden“. Bei den sog. „freiwilligen Ausgaben“, welche wiederum Vereinen und Gemeindebürgern zugute kommen, hat die Gemeinde einen größeren Spielraum und allgemein mischt sich das Land nicht so massiv in die finanziellen Angelegenheiten ein als bei Abgangsgemeinden.

Bei Investitionen, welche aus eigener Finanzkraft erfolgen können, braucht nicht das Ok des Landes abgewartet werden, sondern es kann der Gemeinderat frei darüber verfügen. Wenngleich wir im

kommenden Jahr nicht wirklich einen finanziellen Spielraum haben, sollten wir uns dennoch bemühen, den Haushalt ausgleichen zu können.

Kassenkredit

Für die Verstärkung der Gemeindekasse wurde an die örtliche Raiffeisenbank der Auftrag über den Kassenkredit in max. Höhe von € 300.000,- vergeben. Wie auch in den vergangenen Jahren hat sich die Raiba als Bestbieter durchsetzen können.

Tribüne für die Sportunion

Dank zahlungskräftiger Sponsoren kann mit Hilfe der Zuschüsse des Landes und der div. Sportorganisationen voraussichtlich im nächsten Jahr für die Sportanlage eine Tribüne angeschafft werden. Im Gemeinderat wurde darüber beraten und das Vorhaben befürwortet. Die Gemeinde wird die Tribüne vor allem in ideeller Form unterstützen, was in der Form erfolgen kann, weitere Sponsoren zu gewinnen oder günstige Materialpreise zu erwirken.

Gratulation der Sportunion zum ehrgeizigen Ziel und Dank an den Hauptsponsor, der Firma Eurojobs (KommR Gerhard Zehetner) für die zugesagte Spende.

Subvention

Trotz sinkender Einnahmen im kommenden Jahr hat sich der Gemeinderat entschlossen, bei unseren Vorzeigevereinen „Musikverein Hofkirchen“ und „Sportunion Hofkirchen“ nicht den Sparstift anzusetzen, sondern in gewohnter Höhe (je € 2.700,-) zu subventionieren.

Winterdienst - Auftragsvergabe

Wurde im Vorjahr der Winterdienst auf den Landesstraßen insofern umgestellt, dass die Landesstraßenverwaltung seit dem ihre Straßen selbst räumt und streut, wurde nun die Firma Seimayr beauftragt, den Gemeindebauhof bei den Räumarbeiten auf den Gemeindestraßen zu unterstützen. Somit ist wiederum ein einwandfreier Winterdienst sicher ge-

stellt. Sollte es dennoch zu Problemen bei Räum- und/oder Streuarbeiten kommen, bitten wir Sie, daran zu denken, dass wir wirklich bemüht sind, das Straßennetz bestmöglich von Schnee und Eis frei zu halten, wir aber nicht überall zu gleichen Zeit sein können!

Manchmal kommt es dennoch zu Schwierigkeiten! Bitte daher auch darauf zu achten, dass Sie auf die winterlichen Verhältnisse eingestellt sind (Winterreifen, Schuhe mit Profil...). Bei besonders starkem Schneetreiben oder bei Eisregen ist zu hinterfragen, ob nicht die eine oder andere Fahrt verschoben werden kann.

Es dauert oft nur wenige Stunden, bis das Salz den Schnee geschmolzen hat und die Straße wieder gefahrlos befahren werden kann. Für Anregungen und Kritiken sind wir dankbar! Kontaktieren Sie uns, wenn Sie mit dem Winterdienst nicht zufrieden sind unter 7272-12 oder Gemeinde@Hofkirchen-Traunkreis.ooe.gv.at. Bei Kritiken, die Landesstraßen betreffend, kontaktieren Sie bitte den Koordinator der Straßenmeisterei Ansfelden, welcher unter 0664-60072-42144 erreichbar ist. Der Koordinator der Straßenmeisterei Steyr ist unter 0664-60072-44345 erreichbar.

Styria-Wohnbauten

Zwischen den bestehenden Häusern des „Grünen Dorfes“ und dem Lebenshilfegebäude beabsichtigt die STYRIA-Wohnungsgenossenschaft ein Wohngebäude mit 20 Wohneinheiten zu errichten.

Dazu ist es erforderlich, den bestehenden Bebauungsplan abzuändern und anzupassen. Die Wohnungen werden wahlweise vermietet oder als Mietkauf angeboten. Näheres können Sie unter der Telefonnr. 07252/52932-0 erfragen.

Glasfaseranbindung für Gemeinde

Mit dem Vertrag zwischen dem Amt der Oö. Landesregierung und der Gemeinde werden die öffentlichen Gebäude an die Glasfasertechnik angeschlossen und damit der Grundstein für die Glasfaseranbindung Hofkirchens gelegt.

Bei der Glasfasertechnologie erfolgt die Datenübermittlung nicht mehr elektrophysikalisch sondern über Lichtimpulse. Eine zukunftsweisende und neue Art der Datenübertragung! Wann auch Betriebe

und Private an das Glasfasernetz angeschlossen werden können ist noch unklar.

Kindergartengeneralsanierung und -erweiterung

Der neue Kindergarten kann sich wirklich sehen lassen! Nun sind nur noch kleinere Restarbeiten offen und die Möbel fehlen noch. Mit Jahreswechsel werden dann endgültig alle Gruppen wieder im Kindergartengebäude betreut werden können, worauf sich schon alle freuen! Aber auch die Kosten können sich sehen lassen: € 1.189.000,- (ohne Ust) werden gesamt aufzubringen sein. Davon muss die Gemeinde € 297.000,- beisteuern, wofür ein Darlehen aufgenommen wird. Der Kostenrahmen kann voraussichtlich eingehalten werden.

Rechnungsabschluss 2008

Ein Prüforgang der Bezirkshauptmannschaft hat einen Prüfbericht über den Rechnungsabschluss 2008 verfasst, welcher dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde. Im Wesentlichen wurden nur minimale Mängel festgestellt, kritisiert wurden lediglich die relativ hohen „freiwilligen Ausgaben“, welche auf eine unplanmäßige Subvention der Sportunion zurückzuführen ist, was wiederum auf den neu angeschafften Rasenmäher rückführbar ist. Das Altgerät hätte kostenintensiv repariert werden müssen und so entschlossen sich die Verantwortlichen, den Neukauf zu unterstützen.

Dieser Betrag wurde herausgerechnet und vom Land nicht abgedeckt. Anerkennung gebührt unserer Hauptbuchhalterin, Frau Maria Steinmair für ihre umsichtige Arbeit!

Gemeindearzt Dr. Prühlinger

Nachdem Dr. Schaller in den Ruhestand tritt und seine Stelle als Gemeindearzt neu zu besetzen ist, wurde der Nachfolger, Herr Dr. Roman Prühlinger zum Gemeindearzt bestellt. Auch der Mietvertrag für die Ordination wurde mit Datum 1.1.2010 mit dem neuen Arzt abgeschlossen. Der Warteraum wird nun für die Sprechstundenhilfe umgestaltet, wodurch die Patienten auf den Vereinsraum oder das Foyer ausweichen müssen. Der Vorteil liegt darin, dass dadurch

die Wartezeiten verringert werden. Für die periodischen Schuluntersuchungen wurde das Land Oö. beauftragt, entsprechendes Fachpersonal bereit zu stellen.

Alarmplan

Eindrucksvoll haben der Kommandant der FF und sein Stellvertreter, Herr HBI Arbeitshuber und OBI Hörtenhuber den neuen Alarmplan im Gemeinderat vorgestellt. Es geht dabei um eine Art „to-do-Liste“, wo vermerkt ist, wer in Krisen- oder Katastrophenfällen helfen kann.

Insbesondere ist auch aufgelistet, wo Spezialgeräte angefordert werden können. Die Erstellung des Alarmplanes erfordert umfangreiche administrative Arbeiten, welche dem Kommandanten unbedankt zukommen. Er ist es auch, der sich für etwaige Szenarien vorbereitet, um im Falle eines Falles gut gerüstet zu sein. Danke Franky!

Verbot der Himmelslaternen

Vom Sozialminister wurde per Verordnung verboten, dass die sog. Himmelslaternen in Verkehr gebracht werden. Diese Forderung kam von Seiten der Feuerwehren, weil es dadurch schon zu schwerwiegenden Unfällen gekommen ist. Die mit einem offenen Licht ausgestatteten Miniatur-Heißluftballone mögen beim Start ja noch ungefährlich aussehen, bedenkt man aber, dass sie mitunter mehrere Kilometer unkontrolliert fliegen, so kann man sich ausdenken, was passieren kann, wenn zB. die Skylaterne auf einem leicht brennbaren Objekt wie zB einer Tankstelle, einem Heustadel oder dgl. niedergeht. Bitte daher keine derartigen Himmelskörper auf die Reise zu schicken.

Resolution „Raus aus Euratom“

Bevor Sie eine Betriebsbewilligung für die Herstellung von irgendwelchen Geräten bekommen, müssen Sie nachweisen, dass Ihre Erzeugnisse sich nicht nachteilig auf die Umwelt auswirken, Sie müssen ein Konzept vorlegen, wie Sie die Abfälle entsorgen usw.

Bei den Atomkraftwerken ist das anders: Diese wurden mit staatlicher Hilfe gebaut obwohl die Gefahren für die Umwelt nicht abschätzbar sind, aber auch

während des Betriebes macht man sich noch keine Gedanken über die Endlagerung des atomaren Mülls! Durch den Euroatomvertrag aus dem Jahre 1957 ist auch Österreich verpflichtet, entsprechende Zahlungen zur Förderung der Atomenergie zu leisten. Österreich hat hier im Jahr 2004 € 40.000.000,- gezahlt!

Genau genommen wären die Atomkraftwerke ohne staatliche Subventionen unwirtschaftlich! Völlig unfinanzierbar – und man möchte gar nicht daran denken – wären die Kosten eines Reaktorunfalls! Das alles sind Argumente, die den Gemeinderat dazu bewogen haben, eine Resolution zu verabschieden, worin die Österreichische Bundesregierung zum Ausstieg aus dem Euratomvertrag aufgefordert wird.

Praxis-Eröffnung Dr. Roman Prühlinger

Wie bereits berichtet, haben wir ab 01. Jänner 2010 einen neuen Gemeinde-Arzt.

Ordinationszeiten in **Hofkirchen**:

MONTAG:

von 17.00 bis 19.00 Uhr

MITTWOCH:

von 07.30 bis 10.00 Uhr

FREITAG:

von 07.00 bis 09.00 Uhr

Erste Ordination im Jahr 2010:

08. Jänner ab 07.00 Uhr

Ordinationszeiten in Niederneukirchen:

MONTAG:

von 07.30 bis 11.00 Uhr

DIENSTAG:

von 07.30 bis 11.00 Uhr

MITTWOCH:

von 17.00 bis 19.00 Uhr

DONNERSTAG:

von 07.30 bis 11.00 Uhr

FREITAG:

von 10.00 bis 12.00 Uhr

Erste Ordination: 07.01. ab 07.30 Uhr

Widmung Betriebsbaugewietswidmung Mitter

Die Firma Mitter Bau GmbH hat um die Ausweisung einer ca. 2 ha großen Fläche im Nahbereich ihres bereits bestehenden Firmengebäudes zum Betriebsbaugewiet an der Gemeindegrenze zu Wolfersn angesucht.

Das Ansuchen wurde befürwortet und das Umwidmungsverfahren wird eingeleitet. Im Zuge der damit verbundenen Umgestaltung des Areals wird ein öffentlicher Weg umverlegt und eine Forstfläche gerodet. Die Fa. Mitter hat sich verpflichtet, an anderer Stelle eine Ersatzfläche aufzuforsten und den aufgegebenen Weg neu anzulegen.

Die angrenzenden Siedlungen "Kiebach-Lindinger" und "Kiebach-Lichtenberger" weisen einen Abstand zur geplanten Widmung ca. 400 bis 500 m auf.

Die auf dem Lufbild ersichtliche rote Fläche stellt das gesamte geplante Betriebsbaugewiet in unserem Gemeindegebiet dar. Die blau schraffierte Fläche soll jetzt noch als Betriebsbaugewiet dazu gewidmet werden, um eine Erweiterung der Mitter Bau GmbH zukünftig zu sichern.

Die dazu benötigte Waldfläche wird im Verhältnis 2:1 aufgeforstet. Dies deshalb, weil der Bezirk Linz-Land "unterbewaldet" ist.



ÄLTESTES FEUERWEHRMITGLIED IN HOFKIRCHEN

Hörtenhuber Roman - 95 Jahre

Anfang Dezember feierte der einstige Hofkirchner (jetzt im Altenheim Neuhofen an der Kream) Roman Hörtenhuber (ehemaliger Besitzer des Neuhäuser-Gutes in Krottental) seinen 95. Geburtstag.

Bürgermeister Johann Lachmair, Kommandant Franz Arbeitshuber und sein Stellvertreter Christian Hörtenhuber (Enkelkind des Jubilars) gratulierten dem Jubilar stellvertretend für die Gemeinde und Feuerwehr sehr herzlich dazu.



Übergabe der Technik-Box an die Volksschule

„Technik erleben im Grundschulalter“ Am 11.11.09 fand die Übergabe der TechnikBox von Frau Margareta Grömer, Fa.Red Zack Karrer und im Beisein von Bgm.Johann Lachmair, an die Volksschule Hofkirchen statt.

Die Neugier und das Interesse an naturwissenschaftlichen Themen zu fördern ist das Ziel dieses Projekts. Die Technik-Box bietet den Kindern die Möglichkeit, Technik und Naturwissenschaft spielerisch zu erforschen.

Die TechnikBox wurde im Rahmen des Wirtschaftsprogramms „Innovatives O.Ö. 2010“ entwickelt. Viele Volksschulen in Oberösterreich arbeiten bereits mit der Technik-Box. Seit wenigen Wochen gehört auch die VS Hofkirchen zu diesen innovativen Schulen.

Ohne die großzügige Finanzierung der Fa. Karrer aus St.Florian wäre die VS Hofkirchen nicht so rasch in den Besitz der TechnikBox gekommen.
Herzlichen Dank!



Wir hoffen, dass die Kinder viel Freude beim Experimentieren haben werden.

VD Klara Molan

SCHNEERÄUMUNG AUF GEHSTEIGEN UND STRASSENRÄNDERN

Winterdienst - Info

Alle Eigentümer von Liegenschaften innerhalb des Ortsgebietes werden wiederum auf die gesetzliche Verpflichtung zur Entfernung des Schnees von den Gehsteigen bzw. bei Schnee und Glätteis auch zur Bestreuung der Gehsteige entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6:00 Uhr bis 22:00 Uhr** hingewiesen. Ist kein Gehsteig vorhanden, so gilt dies für den Straßenrand in der Breite von 1,0 m. Darüber hinaus müssen auch Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Objekte entfernt werden. Der geräumte Schnee ist auf dem **eigenen Grundstück** zu deponieren und darf **nicht auf die Straße geschoben werden**.

Die betroffenen Grundstücksbesitzer werden gebeten, diese im § 93 der StVO festgelegten Vorschriften im eigenen Interesse gewissenhaft wahrzunehmen.

Leider kam es in der Vergangenheit immer wieder zu **Behinderungen durch abgestellte Fahrzeuge am Straßenrand**. Bedenken Sie, dass der Schneepflug eine Durchfahrbreite von mind. 3,50 m benötigt. Bei breiteren Siedlungsstraßen ist darauf zu achten, dass

die Fahrzeuge nur an einer Seite abgestellt werden.

Der Winterdienst der Gemeinde ist nach einem Organisationsplan eingeteilt. Dieser Plan legt die Abwicklung des Räum- und Streudienstes nach Gesichtspunkten der Verkehrsfrequenz, der Lage (exponiert), Steigung, Kurven und nach Dringlichkeit (Schulbus) fest. Für die Mitarbeiter, welche den Winterdienst versehen, ist dieser „Einsatzplan“ bindend. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass Einzelinteressen dabei nicht berücksichtigt werden können.

Als Streumaterial wird hauptsächlich Streusalz verwendet.

Der Fahrzeuglenker hat sein Fahrverhalten der Fahrbahnbeschaffenheit und dem Fahrbahnzustand anzupassen. Fahrzeuge sind wintertauglich auszurüsten.

Unsere Bauhofmitarbeiter arbeiten gewissenhaft und sind bemüht, die Winterdienstarbeiten so abzuwickeln, dass einerseits eine **sichere Benützung der öffentlichen Verkehrsflächen** gewährleistet ist, andererseits der Einsatz der Geräte und Streumittel sich im wirtschaftlichen Rahmen bewegt.



Haben Sie Verständnis dafür, dass die Bauhofmitarbeiter angewiesen worden sind, ihre gesetzlich vorgeschriebene Ruhezeit einzuhalten und daher von **Privatpersonen während der Nachtzeit nicht zu Einsätzen gerufen werden dürfen**.

Die Bevölkerung ersuchen wir, an einer reibungslosen Winterdienstarbeit mitzuwirken, indem Sie Ihnen auffallende Mängel an Gemeindestraßen dem Gemeindeamt (7272-12 Amtsleiter Schwödiauer) und auf Landesstraßen der Straßenmeisterei Ansfelden (Tel. 0664/60072-42144) melden. Von dort werden die Einsätze geleitet.

Keinesfalls sind die Bauhofmitarbeiter direkt anzurufen!!!



HELFFEN UM ZU LERNEN

Verein zur Hilfe rumänischer Heimgänger
Wohnstrasse 4 A-4492 Hofkirchen

Tel. Freddy: 0699/ 10059412 / Tel. Christoph: 0660 / 520 720 3
E-Mail: huzlverein@hotmail.com
www.huzl.at

Liebe HofkirchnerInnen!

„Alle Jahre wieder...“ ...steht Weihnachten vor der Tür, für viele Menschen das schönste Fest im Jahr. Fast alle freuen sich auf ein feierliches Treffen im Kreise der Familie und ich wünsche schon jetzt euch allen eine ruhige, besinnliche und freudvolle Weihnachtszeit.

„Alle Jahre wieder...“ ...möchte ich besonders auch den Waisenkindern in Rumänien ein Weihnachten ermöglichen.

Diese Kinder haben keine Familie, mit der sie Weihnachten als Fest der Liebe erleben können. Und deshalb sollen ge-

rade diese Kinder zu Weihnachten eine erfreuliche Erfahrung machen, durch unsere Hilfe!

„Alle Jahre wieder...“ ...bitte ich euch also auch heuer, für rumänische Waisen Kinder, die unser Verein betreut, eine großzügig weihnachtliche Spende für unsere Weihnachtsaktion zu geben. Ich werde zu Weihnachten ca. 75 Weihnachtspakete nach Rumänien bringen und möchte diese füllen mit Toiletteartikeln (Duschgel, Shampoo, Zahnbürste und -pasta) und Süßigkeiten (Schokolade, etc.).

Im Namen der rumänischen Kinder danke ich euch jetzt schon herzlich für

jede materielle oder finanzielle Unterstützung! (0699/10059412)

Als kurze Information zum Baufortschritt unseres eigenen Kinderheimes gebe ich bekannt, dass durch die Unterstützung fleißiger Hände wir wieder ein großes Stück der Fertigstellung näher gekommen sind. (siehe www.huzl.at)

Ein herzliches Danke allen fleißigen und helfenden Händen!

„Alle Jahre wieder...“ ...kann es Weihnachten werden – für alle Menschen!

Jeder Mensch dieser Welt sollte weihnachtlichen Frieden und weihnachtliche Freude erleben!

Vielen Dank und ein schönes Fest!

Freddy Moser, Obmann



Raiffeisenbank Kontonummer: 162.354
BLZ: 34.732

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst - Dez 2009 u. Jän 2010

24. UND 25. DEZEMBER	DR. SCHALLER - NIEDERNEUKIRCHEN
26. UND 27. DEZEMBER	DR. EINWAGNER - ST. FLORIAN
01. JÄNNER 10	DR. BICHLER - ASTEN
03. JÄNNER 10	DR. MITTER - ASTEN
06. JÄNNER 10	DR. SCHIMD - ST. MARIEN
10. JÄNNER 10	DR. HANKE - ASTEN
17. JÄNNER 10	DR. STRASSMAYR - ST. FLORIAN

Sämtliche Ärzte sind über die Ärztehhotline **141** (ohne Vorwahl) jederzeit erreichbar. Die Hotline gibt Ihnen auch bekannt, welche Apotheke offen hat.



RADFAHREN AUF GEHSTEIGEN

Gehsteige dürften von Radfahrern eigentlich nicht befahren werden. Und doch hat es sich eingebürgert, dass – besonders Kinder – unsere Gehsteige befahren.

Zu besonderen Problemsituationen kommt es aber, wenn an abschüssigen Stellen Radfahrer an unübersichtlichen Stellen Kreuzungen passieren. Beispielsweise wurde schon mehrmals beobachtet, dass Kinder auf dem Gehsteig der Landesstraße in Richtung Berghubersiedlung fahren.

Aufgrund des abschüssigen Weges werden mit überhöhter Geschwindigkeit die Siedlungseinfahrten in die Berghubersiedlung (Buchenweg) gequert, wodurch es schon zu gefährlichen Situationen gekommen ist. Einem Autofahrer, der aus der Berghubersiedlung herausfahren will, ist es nicht möglich, aufgrund der Sichtverhältnisse, schon vor dem Gehsteig anzuhalten. Bitte reden Sie daher mit Ihren Kindern über die Gefahren, die entstehen können, wenn Gehsteige verbotenerweise mit Bikes befahren werden.

DER HOFLADEN INFORMIERT:

Die Betreiberinnen des Hofladens in Rappersdorf geben bekannt, das vom 25. Dezember 2009 bis 21. Jänner 2010 der Hofladen wegen Weihnachtsferien geschlossen ist.

Die Bäuerinnen und Bauern des Hofladens wünschen ein schönes Fest und alles Gute für das Jahr 2010.

Ab Freitag, 22. Jänner 2010 ist wieder in gewohnter Weise geöffnet.

FREIE WSG-WOHNUNG:

In der Binderstraße 3 ist eine 70 m² - Wohnung frei (Küche, 3 Zimmer, Loggia).

Bei Interesse wenden Sie sich an Frau Binder Anna (07253/8668) wegen einer etwaigen Ablöse. Die Wohnungsvergabe erfolgt über die Gemeinde (07225/7272-14)

FÜR DIE JUGEND

Mobiles Jugendzentrum - Mobile-Juz

Terminplan Jugend

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
14	15	16	17	18	19	20
	16:00-21:00 MJ NNK	16:00-21:00 MJ NOST	15:00-18:00 JR STM	16:00-21:00 MJ STM	15:00-20:00 MJ HOF	
		19:00-21:00 Juz NNK		17:00-21:30 JUMP i	17:00-19:00 JUMP m	
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	1	2	3
	MJ WST Projekt	16:00-21:00 MJ STM			15:00-20:00 MJ NNK	14:00-17:00 JUMP
	Projekt Snow and Fun	19:00-21:00 Juz NNK			19:00-21:00 JUMP m	17:00-20:00 JR STM
4	5	6	7	8	9	10
		16:00-21:00 MJ NNK	16:00-21:00 MJ WST	16:00-21:00 MJ HOF	15:00-20:00 MJ STM	
		17:00-20:00 JUMP m	19:00-21:00 JUMP u	17:00-21:30 JUMP i	17:00-20:00 Jug HOF	
11	12	13	14	15	16	17
	17:00-21:00 JR STM	16:00-21:00 MJ HOF	16:00-21:00 MJ WST	16:00-21:00 MJ STM	15:00-20:00 MJ NOST	14:00-17:00 JUMP
		17:00-19:00 JUMP	19:00-21:00 JUMP	17:00-21:30 JUMP	17:00-20:00 Jug HOF	
MJ=Mobiles Jugendzentrum Juz NNK=NNK Jugendraum Jug HOF=HOF Jugendraum STM=St. Marien Jugendraum JUMP=JZ in Nöstlbach CO=Container Weichstetten Urlaub		mobileJuz (Änderungen vorbehalten) beim Gemeindeamt beim Gemeindeamt im Pfarrheim beim Bahnhof der Container in Weichstetten ist Grundsätzlich laut OÖ Jugendzentrumsgesetz immer geöffnet. Urlaub				
Alle Änderungen und Ankündigungen vor Projekten Online unter www.mobilejuz.at und www.jugend-sanktmarien.at						

Snow and Fun

Was: Ab geht's auf die Piste die Jugend im Schnee!!!!!!!

Wann: Am 29.12.2009 Treffpunkt 7:00 (Bahnhof Neuhofen)

Wohin: Hintersioder (Höss)

Das mobileJuz fährt Ski bzw. Snowboarden
 Anmeldung bis 25.12.09 bei Sascha (Reischl) 0660/8134583.

Egal ob du Ski Snow oder Hütten Party Fan bist, mitfahren kann jeder egal ob Jung oder Alt .

Just for Fun das ist unser Motto.

Genauere Infos bekommst du noch kurz nach der Anmeldung!!!!

Vandalismus

In den Bereichen rund ums Gemeindezentrum wird in letzter Zeit vermehrt festgestellt, dass Jugendliche zünden, Schneestangen ausreißen, das öffentliche WC verstopfen usw.

Sie werden gebeten, wenn Sie solche Beobachtungen machen, dies am Gemeindeamt zu melden.

Solche Aktionen sind kein Spaß - es kann dadurch auch ein großer Schaden entstehen.

Bedenken Sie, wenn Jugendliche eine Sachbeschädigung herbeiführen, kann die Existenz der Eltern, welche für den Schaden unter Umständen aufkommen müssen, auf dem Spiel stehen !

Wenn jemand beobachtet wird bzw. auf frischer Tat ertappt wird, erfolgt ausnahmslos sofort eine Anzeige bei der Polizei !

TIPPS & TERMINE

- 24.12.09: Glühmoststand der JVP von 16.00 bis 22.00 Uhr beim Voglsam-Parkplatz
 24.12.09: Kindermette der Pfarre von 16.00 bis 16.30 Uhr in der Kirche
 24.12.09: Weihnachtsmette von 22.00 bis 23.00 Uhr in der Kirche
 24.12.09: Turmblasen ab 21.30 Uhr
 03.01.10: Erste Sparvereinseinzahlung im GH Weinbauer
 06.01.10: Sternsingeraktion der Pfarre
 10.01.10: Erste Sparvereinseinzahlung im GH Pickl
 10.01.10: Familienmesse (Kirche 09.00 Uhr) anschließend Pfarrkaffee im Pfarrsaal
 12.01.10: Seniorenball ab 14.00 Uhr im Gemeindezentrum
 19.01.10: Blutspendeaktion - siehe letzte Seite dazu !
 20.01.10: Gemeinsam statt einsam - ab 14.00 Uhr im Vereinsraum
 23.01.10: Tag der offenen Tür in der landw. Fachschule Kleinraming ab 10.00 Uhr
 24.01.10: Kinderkirche ab 10.15 Uhr im Pfarrsaal
 30.01.10: Faschingskaffee der SPÖ ab 14.00 Uhr im Gemeindezentrum
 05.02.10: Kinderfasching der Pfarre ab 14.00 Uhr im Gemeindezentrum
 05.02.10: Jahreshauptversammlung des Siedlervers eins im GH Pfistermüller in St. Florian ab 19.00 Uhr
 07.02.10: Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im GH Weinbauer ab 10.15 Uhr



Aktuelle Informationen von MobiTipp

Fahrplanwechsel am 13. Dezember:

Am Sonntag, den 13. Dezember 2009 fand der jährliche europaweite Fahrplanwechsel im Öffentlichen Verkehr statt. Die neuen Fahrpläne stehen ab sofort unter www.steyr.mobitipp.at zum Downloaden bereit.

Neuer Ratgeber für SeniorenInnen:

„So leicht fährt man mit Bus und Bahn“ nennt sich eine kleine Informationsbroschüre, die in den MobiTipp Büros Gmunden, Perg und Steyr sowie im OÖVV-Kundencenter Linz kostenlos bezogen werden kann. Sie ist vor allem für SeniorInnen und für jene bestimmt, für die das Fahren mit dem Öffentlichen Verkehrsmittel neu ist. In kurzen Worten wird erklärt, was man wissen muss, um sich im Öffentlichen Verkehr zurechtzufinden. Das Format ist handlich, die Schrift extra groß gewählt. Im Anhang finden Sie die Titelseite der neuen Broschüre zur Bewerbung in Ihren Medien.

Tarifanpassung im OÖVV zum 1.1.2010:

Am 1.1.2010 tritt ein neuer OÖVV-Tarif in Kraft. Die Tarifanpassung orientiert sich am sog. Verkehrsverbundindex, in dem die Steigerung der Löhne im Verkehrsbereich und die allgemeine Preissteigerung berücksichtigt werden. Nachdem im Vorjahr auf Wunsch des Landes OÖ und als Maßnahme gegen die Teuerung die Tarifanpassung ausgesetzt wurde, fällt die Tarifanpassung für 2010 mit durchschnittlich 5,93 % etwas stärker aus. Die zum 1.1.2010 zur Anwendung gelangenden Tarife finden Sie in der angehängten Pressemitteilung.

Jugendtarif ab 1.1.2010:

Ab 1.1.2010 erhalten Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr (ab dem Tag des 15. Geburtstages) bis zum 21. Lebensjahr (bis zum Tag vor dem 21. Geburtstag) 50 % Ermäßigung auf OÖVV-Einzel- und Tageskarten. Als Berechtigungsnachweis gilt die 4You Card des Landes OÖ, die VORTEILScard < 26 der ÖBB, ein Schüler- und Lehrlingsausweis oder ein amtlicher Lichtbildausweis.

MobiTipp - Die Nahverkehrsinfo Pyhrn - Eisenwurzen
 4400 Steyr, Bahnhofstraße 16
 Tel. +(43) 7252/ 213 13-10 | Fax +(43) 7252/ 213 13-30
 mailto: kerstin.pohn@steyr.mobitipp.at | web: www.steyr.mobitipp.at

Spende zu Allerheiligen

Das Oberösterreichische
 Schwarze Kreuz dankt für die
 Spende von

EURO 232,82

am Allerheiligen-Tag

TENNISSTAATSMESTER:

Bei der Tennisstaatsmeisterschaft in der Rubrik "Senioren 40+" in Salzburg holte sich der Hofkirchner Rupert Wiener (Kiebach) den Staatsmeister-Titel.

Herzlichen Glückwunsch !

Nächste Bauberatung

Die nächste Bauberatung (Bauverhandlung) findet am 18. Jänner 2010 statt.

Aufgrund der zeitlichen Beschränkung ist eine Bauberatung/Bauverhandlung nur nach Voranmeldung bei Thomas Berger (07225/7272-21) möglich!

Jene Häuslbauer, welche ihren Bau abgeschlossen haben, haben die Möglichkeit für die nächsten 20 Jahre eine Grundsteuerbefreiung (=Verminderung) zu beantragen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur**BLUTSPENDEAKTION**der **Gemeinde HOFKIRCHEN IM TRAUNKREIS****Dienstag, 19. Jänner 2010 von 15:30 - 20:30 Uhr GEMEINDEZENTRUM****Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen

Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190 bzw. die **e-mail Adresse office@blutz.o.redcross.or.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.o.rotekreuz.at erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!